

P r e s s e m i t t e i l u n g

Desinfektionsmaßnahmen in der Wasserleitung des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Steyr

STEYR. Auf Grund von Desinfektionsmaßnahmen in der Wasserleitung des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Steyr ist das Leitungswasser derzeit nicht als Trinkwasser geeignet.

Bei einer Kontrolle der Wasserqualität im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr wurde in mehreren Häusern des Klinikums eine erhöhte Keimbelastung im Trinkwasser festgestellt. Es wurde umgehend mit den Desinfektionsmaßnahmen gestartet. Alle Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Stationen, den Ambulanzen und in der Verwaltung wurden informiert und mit Wasserflaschen versorgt.

Weder für die Patientinnen und Patienten noch für das Personal besteht ein erhöhtes Gesundheitsrisiko. Die gesetzten Maßnahmen sind Vorsichtsmaßnahmen und dienen zur Sicherheit aller Personen im Haus.

Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Haustechnik, Krankenhaushygiene und der Kollegialen Führung, ist mit der Klärung der Ursachen betraut. Durch Erhitzen und zusätzliches Spülen der betroffenen Wasserausläufe sowie UV-Bestrahlung wird das Trinkwasser nun desinfiziert. Das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr hat den Sachverhalt bereits an die Gesundheitsbehörde gemeldet, entsprechende Überprüfungen sind im Laufen. Erst wenn das Wasser in allen Häusern des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Steyr Normalwerte erreicht hat, wird es wieder zum Konsum freigegeben.

Steyr, am 13. August 2020

Für Fragen steht zur Verfügung:

Anna Leithinger, BA, PR & Kommunikation, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf Steyr
Tel.: 05 055466-22250, E-Mail: anna.leithinger@oog.at